

Der Weltmeister gewinnt den Radball Weltcup in Liestal

Am 04.11.2017 fand in der FrenkenbÄ¼ndten-Sporthalle der erste Radball-Weltcup in Liestal statt. Durch den Weltverband UCI wurde ein hochdekoriertes Teilnehmerfeld in den Baselbieter Kantonshauptort delegiert. Insgesamt waren an diesem Tag die aktuellen Meister aus Ö–sterreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien und der Schweiz vertreten. Im Weiteren waren der Weltmeister, Vizeweltmeister und der U23 Europameister in Liestal anwesend. Die regionalen Farben durften Andry Accola und Lukas Oberer vom VMC Liestal vertreten.

Das Liestaler Team zeigte gleich von Beginn weg, dass sie sich gegenÄ¼ber der starken Konkurrenz nicht verstecken mÄ¼ssen. Im ersten Spiel konnten sie sich gegen Altdorf, den aktuellen Schweizermeister, mit einem 5:5 Unentschieden auszeichnen. Im Spiel gegen Sulz/Dornirn, den U23 Europameister mussten sie danach aber mit 1:5 eine schmerzhaft, jedoch verdiente Niederlage entgegennehmen. Damit waren die Baselbieter im Kampf um einen Halbfinalplatz bereits stark zurÄ¼ckgebunden. Im Spiel gegen Iserlohn, eine Mannschaft der deutschen 1. Bundesliga, liessen sich aber danach mit 4:4 wieder ein Unentschieden folgen. Im abschliessenden Spiel der Vorrunde gelang ihnen gegen den franzÄ¼sischen Meister aus Dorlisheim mit 2:2 noch einmal ein Unentschieden. Trotz nur einer Niederlage belegten Accola/Oberer den undankbaren vierten Gruppenrang und trafen so in der Abendveranstaltung auf Dorlisheim 2. Doch im Lager der Einheimischen durfte man bereits jetzt zufrieden sein, konnte man in diesem Weltklassefeld mithalten.



Freistoss von Liestal gegen Altdorf

In der mit 300 Zuschauern gut gefÄ¼llten Halle erfreuten die Liestaler zum Abschluss noch einmal das zahlreiche und laute einheimische Publikum. In einem lange Zeit knappen Spiel konnten sie sich zum Schluss gegen die Franzosen mit 4:1 durchsetzen und sorgten damit fÄ¼r eine tolle Stimmung und einen versÄ¼hnlichen Abschluss.

Im Halbfinal setzten sich der vierfache Weltmeister, die Ö–sterreicher aus HÄ¼chst und der Vizeweltmeister aus Altdorf erwartungsgemÄ¼ss gegen die deutschen Mannschaften aus Iserlohn und Oberfeld durch und so kam es zum grossen Traumfinal. Der Weltmeister liess den Urnern keine Chance, dominierten das Spiel und ihre Gegner und setzten sich mit 12:4 durch.



Die Sieger HÄfchst (A) mit allen Mannschaften

05.11.2017 / Mathias Oberer